

**Weltmeisterschaften in Kurzschrift, Texterfassung,  
Textbearbeitung/Textgestaltung und Praxisorientierter  
Textverarbeitung vom 15. bis 21. August 2009 in Peking**

Austragungsort des 47. Interstenokongresses vom 15. bis 21. August 2009 war Peking. Es schlossen sich insgesamt 62 Teilnehmer aus Deutschland (davon einer aus Bottrop) der Gruppenreise nach China an, die die Intersteno Deutschland organisiert hat.



Die ersten beiden Tage waren geprägt von den Wettschreiben. Ich selber habe an den Wettbewerben in Kurzschrift, Texterfassung und Textbearbeitung/Textgestaltung teilgenommen und konnte jeweils gute Ergebnisse erzielen: 400 Anschläge (45. Platz), 82 Autorenkorrekturen (23. Platz) und 195 Silben (22. Platz).

Für die anschließenden Tage wurde vonseiten der Intersteno Deutschland in Zusammenarbeit mit einem Reisebüro aus Datteln ein umfangreiches Ausflugsprogramm angeboten. Bei über 30 °C und hoher Luftfeuchtigkeit fand zunächst eine Stadtrundfahrt statt, um einen ersten Einblick in die für uns neue Welt zu bekommen. Im Rahmen dieser Stadtrundfahrt besichtigten wir den Tian'anmen Platz, auch „Platz des himmlischen Friedens“ genannt, den mit 40 ha größten Platz der Welt.

Glücklicherweise war es an den darauffolgenden Tagen ein wenig bewölkt, sodass uns sehr zu schaffen Tagen fuhr uns der und der Verbotenen Sommerpalast auf dem Kunmingsee, und zum Xiangshan Peking-Reise waren zur Großen Mauer des Olympiastadions, auch „Vogelnest“ genannt.



die Hitze nicht so machte. In diesen Bus zum Kaisertempel Stadt, zum inklusive Bootsfahrt zum Himmelstempel Park. Höhepunkte der sicherlich die Fahrt und die Besichtigung

Auch für die Abendstunden wurden diverse Programmpunkte angeboten, z. B. Pekingenten-Essen und Besuch der Peking-Oper. Es bestand aber auch die Möglichkeit, sein Abendprogramm selber zu gestalten. Die anfängliche Skepsis, in Eigenregie etwas zu unternehmen, war schnell verfliegen. Allerdings musste man sich vorher vom Reiseleiter oder von Hotelbediensteten auf Chinesisch aufschreiben lassen, wohin mal wollte, da die

Taxifahrer kein Englisch verstanden. Eine auf Chinesisch verfasste Hotelkarte brachte einen dann zurück ins Hotel.

Nach der Woche in Peking haben 43 Teilnehmer die Möglichkeit genutzt, an einer einwöchigen Rundreise teilzunehmen. Diese Rundreise führte uns zur Terracotta-Armee nach Xian, in die Städte Hangzhou und Suzhou sowie nach Shanghai. Hierbei faszinierte insbesondere Shanghai, eine Stadt mit vielen Hochhäusern, die an die großen amerikanischen Städte erinnerte.

Nach zwei Wochen hieß es dann wieder Abschied nehmen von einer völlig anderen, aber sehr faszinierenden Welt. Es waren wunderschöne 14 Tage, und jedem, der noch nicht dort war, rate ich: Fahrt hin!

Der nächste Interstenokongress im Jahre 2011 findet in Paris statt.

Thilo Rörtgen